

Allerseelen

Vergißmeinnicht

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission

Nr. 11 November 1927 45. Jahrgang

Allerseelen

Allerseelen, Tag der Trauer,
Tag der Tränen, Tag der Schmerzen,
An dem Grabe teurer Toten
Knie'n wir mit betrübtem Herzen.

Knie'n wir — und die letzten Blumen,
Die der Herbst uns noch gelassen,
Bringen wir zur Totenstätte
Um sie liebend zu umfassen.

Einsam wölbt sich hier der Hügel
Über manch' geliebtes Leben,
Dem wir sonst ja nichts als Blumen
Nichts als Tränen können geben.

Nichts als Blumen und als Tränen
Die als Opfer sich vermählen
Mit manch' stillem „Vater unser“
Für die Ruhe ihrer Seelen.

Und wir schließen mit der Bitte,
Die als Trost uns ist beschieden:
„Herr des Lebens und des Todes,
Laß sie ruh'n in Deinem Frieden.“

Laß sie ruh'n! am Tag der Trauer
Wo wir rings die Gräber schauen,
Kann nur das uns Trost gewähren:
Daß wir hoffen und vertrauen!